



DGfN e.V., Großbeerenstr. 89, 10963 Berlin

Berlin, 24.04.2023

**Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN e.V.)
zum
Referentenentwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung von Lieferengpässen bei
patentfreien Arzneimitteln und zur Verbesserung der Versorgung mit
Kinderarzneimitteln (ALBVVG)**

Die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie begrüßt nachdrücklich die Initiative Lieferengpässen in Zukunft besser vorzubeugen.

Nach Einschätzung der DGfN sollte eine solche Initiative grundsätzlich auf der Liste essentieller Arzneimittel der WHO basieren (WHO Model Lists of Essential Medicines) und ggf. um weitere Arzneimittel und Indikationen erweitert werden. Diesbezüglich möchten wir die Aufmerksamkeit auf ein besonders gefährdetes Patienten-Kollektiv lenken.

Hämodialyse ist eine lebenserhaltende Therapie, die bei betroffenen Patienten zwingend mehrfach pro Woche eine Behandlung erfordert. Im Einzelfall kann bereits eine zeitliche Verzögerung um einen Tag lebensbedrohlich sein. Für die Durchführung dieser Behandlung ist regelhaft eine Blutverdünnung und ein funktionierender Dialysezugang erforderlich. Dazu erforderliche Arzneimittel wie Heparin (regelhaft zur Blutverdünnung erforderlich) sowie Alteplase (zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit eines Dialysekatheters bei betroffenen Patienten) waren in der Vergangenheit bereits von Lieferengpässen betroffen und haben Patienten sowie die behandelnden Ärzte vor entsprechende Herausforderungen gestellt.

Aus diesem Grund fordert die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie den Gesetzgeber dazu auf, diese gefährdete Patientengruppe ebenfalls zeitnah zu berücksichtigen und damit beizutragen bereits im Vorfeld Engpässe zu vermeiden.

Prof. Dr. Hermann Pavenstädt
Präsident der DGfN e.V.

Geschäftsstelle

Großbeerenstr. 89
10963 Berlin

Telefon: 030 25800940

Telefax: 030 25800950

E-Mail: gs@dgfn.eu

www.dgfn.eu

Vorstand:

Prof. Dr. H. Pavenstädt
(Präsident)

Prof. Dr. U. Heemann

Prof. Dr. M. K. Kuhlmann

Prof. Dr. E. Schäffner

PD Dr. G. Schlieper

Kuratorium:

Prof. Dr. U. Heemann
(Vorsitzender)

Geschäftsführerin:

Stefanie Sahr

Bankverbindung

Deutsche Apotheker-
und Ärztebank

IBAN: DE51 3006 0601

0007 6861 02

BIC: DAAEEDDXXX

Steuernummer

32489/47157

**Umsatzsteuer-
Identifikationsnummer**

DE278052576